

WANN KOMMT DIE CORONA-IMPfung FÜR KINDER?

Meldung!

MEHR MENSCHEN
NUTZEN SNAPCHAT



Sich selbst Katzenohren aufsetzen oder den eigenen Mund riesengroß aussehen lassen: Das ist witzig und geht zum Beispiel mit der Foto-App Snapchat. Schon seit einigen Jahren haben viele Menschen Spaß mit solchen Filtern. Die lustigen Fotos und Videos kann man an seine Freunde verschicken. Nach dem Angucken verschwinden die Nachrichten wieder.

In der Corona-Krise wurde die App viel benutzt. Die Firma sagt: Die 265 Millionen Snapchat-Nutzer öffneten die App im Schnitt 30 Mal am Tag. Im Schnitt bedeutet: Manche haben sie häufiger und andere weniger oft geöffnet.

Außerdem sollen 16 Millionen Nutzerinnen und Nutzer neu bei Snapchat dazugekommen sein. Zugelassen ist die App für alle ab 13 Jahren.

Eine Menge Leute möchten sich möglichst schnell gegen das Coronavirus impfen lassen. Damit auch Kinder sicher geimpft werden könnten, sind noch besondere Tests nötig.



Du bist ziemlich sicher schon mal geimpft worden: etwa gegen Keuchhusten, Tetanus und die Krankheit Diphtherie. Denn Fachleute aus der Medizin empfehlen diese Impfungen bei uns schon für kleine Kinder, damit sie früh geschützt sind. Etwas später kommt dann zum Beispiel noch eine Impfung gegen Masern hinzu.

Doch was ist mit der Corona-Impfung, über die alle gerade reden? Da sind eben nicht Kinder, sondern derzeit vor allem sehr alte Menschen dran. Sie werden als erste geschützt, weil für sie eine Ansteckung lebensgefährlich sein kann. Das ist bei Kindern anders. „Kinder



erkranken dramatisch seltener schwerwiegend als Erwachsene“, erklärt der Arzt und Impfexperte Fred Zepp. Deshalb bekommen hauptsächlich die Ältesten den Impfstoff zuerst. Dann geht es sozusagen rückwärts. Das heißt, in den nächsten Wochen und Monaten können sich nach und nach immer jüngere Menschen impfen lassen. Trotzdem sind dann nicht automatisch irgendwann Kinder dran.

Testen im Labor

Ein Grund dafür ist: Impfstoffe werden genau und ausführlich getestet: erst im Labor, dann mit Hunderten und schließlich Tausenden Menschen. Erst danach wird ihre Nutzung erlaubt. So eine Erlaubnis gilt für die meisten Corona-Impfstoffe aber erst ab 18 Jahren und in einem Fall ab 16.

Denn es fehlen noch Tests, die beweisen, dass die Stoffe auch für Kinder sicher sind. „Der Prüfaufwand ist viel höher als bei Erwachsenen“, sagt Herr Zepp. Auch muss zum Beispiel geklärt werden, ob Kinder eine andere Menge brauchen als Erwachsene. Das alles wird also noch eine Weile dauern.

Ob dann auch für Kinder eine Impfung gegen das

Coronavirus angeboten wird, ist aber nicht sicher, meint Herr Zepp. Denn weil eben Kinder nur extrem selten davon richtig krank werden, muss man abwägen: Ist so eine Impfung wirklich nötig? Oder kann man sie vermeiden, um den Körper nicht unnötig zu belasten.

INFO

IST ES IM SOMMER SOWEIT?

Wie lange es noch dauert, bis es eine Corona-Impfung auch für Kinder gibt, das weiß im Moment niemand genau. Der deutsche Gesundheitsminister Jens Spahn sagte vor kurzem, er könnte sich vorstellen, dass es vielleicht im Sommer so weit sein könnte.

Jens Spahn sagte, dass mehrere Hersteller von Impfstoffen gerade dabei seien, auch einen für Kinder und Jugendliche zu entwickeln. Wie schnell das geht, weiß aber auch er nicht genau.

Wenn es irgendwann tatsächlich einen Impfstoff für Kinder gibt, entscheiden bei Kindern die Eltern oder andere Erziehungsberechtigte darüber, ob ein Kind geimpft wird oder nicht.



Fotos: dpa

Meldung!

AMAZON-CHEF
SAGT TSCHÜSS



Reich, reicher, am reichsten. Das galt lange für Jeff Bezos. Inzwischen liegt er nur noch auf Platz zwei der reichsten Menschen der Welt. Doch das bedeutet immer noch: Der Mann hat super viel Geld! Selbst, wenn du den Namen Jeff Bezos nicht kennst, seine Firma kennst du bestimmt. Es ist der Online-Händler Amazon.

In vielen Ländern der Welt bestellen sich Menschen dort Sachen. Jedes Mal verdient Jeff Bezos daran. Angefangen hat er vor vielen Jahren mit dem Online-Verkauf von Büchern. Inzwischen ist daraus ein gigantisches Online-Kaufhaus für alles Mögliche geworden.

Jetzt hat Jeff Bezos angekündigt, bei Amazon den Chefposten abzugeben. Er will aber nicht faulenzeln, sondern mehr Zeit für neue Ideen und Projekte haben. Und bei Amazon will er auch in Zukunft noch mitreden.